

3 Editorial  
4 Themenschwerpunkt  
„Personenzentrierung  
in der Praxis“

■ Hilfeplanung zwischen Individu-  
alisierung, Verbundorientierung und  
Bürokratisierung – eine Antwort auf  
Klaus Dörner

Georg Schulte-Kemna, Jürgen  
Armbruster, Rainer Kluza, Seite 4

■ Grundregeln jeder sozialpsychia-  
trischen Behandlung  
Auszug aus dem Buch „Sozialpsy-  
chiatrische Lernfälle“

Luc Ciompi, Seite 8

■ Der Weg entsteht im Gehen  
Hilfeplanung im therapeutischen  
Prozess

Edith Köhler und Gabriele Schleu-  
ning, Seite 9

■ Wie Personenzentrierung eine  
Einrichtung verändert  
Vom klassischen Heim zum Anbie-  
ter sozialpsychiatrischer Hilfen  
Alexander Meinlschmidt, Seite 12

■ Hilfeplankonferenz: Herzstück  
personenzentrierter Umgestaltung  
Was sich in den Einrichtungen  
und in der Region verändert  
Michael Konrad und Sabine  
Gnandt-Kroner, Seite 16

■ Personenzentrierte Hilfen aus Be-  
troffenenansicht  
Das Persönliche Budget kann Psy-  
chiatrieeerfahrene unterstützen  
Fanz Josef Wagner, Seite 19

■ Auf dem Weg zur personenbezo-  
genen Finanzierung  
In Berlin wird die Abkehr von der  
Einrichtungsförderung erprobt  
Matthias Rosemann, Seite 22

■ Kommunale Steuerung eines Psy-  
chiatrie-Budgets

Ergebnisse und offene Probleme  
am Beispiel von Bremen  
Gerd Möhlenkamp und Gabriele  
Nawroth, Seite 26

■ Eine Sprache finden  
Hilfeplaninstrumente als Medium  
der Verständigung bei widerstrei-  
tenden Interessen  
Thomas Schmitt-Schäfer, Seite 30

■ Materialliste zum Personen-  
zentrierten Ansatz  
Unter [www.beb-ev.de/presse.php](http://www.beb-ev.de/presse.php)  
steht eine Übersicht mit Materia-  
lien zum Download bereit  
Seite 33

34 Spectrum

■ Motivation als wichtiger Aspekt  
psychiatrischer Arbeitsrehabilitation  
Ergebnisse einer Studie im Rah-  
men des Kompetenznetzes Psych-  
iatrie  
Werner Höhl und andere, Seite 34

37 Nachrichten

39 Termine